

Mein Haustier, das Wolperting

Von DanteMaxwell

Einträge

Bitte unbedingt erst die Kurzbeschreibung dieser Fanfiction lesen, danke!!!

"Mein Haustier, das Wolperting."

1. Eintrag

Endlich habe ich mir ein neues Haustier zugelegt.

Mein letztes war ein Zwergkaninchen gewesen, welches vor zehn Jahren gestorben ist. Ich habe sehr an ihm gehangen, doch es mussten erst weitere zehn Jahre vergehen, bis ich diesen Verlust durch ein neues Haustier ersetzen konnte.

Mein neues Tier sollte lebendiger sein, als ein altes Zwergkaninchen. Meine Nachbarn rieten mir zu einem Hund. In meiner Straße wimmelt es nur so von Hunden und Katzen, sogar ein Pferd grast im Garten meiner Nachbarn!

Und hier ist er nun: Muck!

Die Verkäuferin konnte mir nicht genau erklären was für ein Mischling Muck genau ist. Aber das war mir egal. Man muss ihn nur ansehen und schon verliebt man sich in ihn! Er ist so klein und tappst neugierig durch das große Haus. Sein Fell ist unglaublich weich und er ist verschmuster als die Nachbarskatze!

An seinem Kopf ragen zwei winzige Hörnchen aus dem Fell, aber das stört mich nicht. Die Verkäuferin hatte gemeint, dass Muck wohl eine Kreuzung aus einem Wolf und einem Reh wäre - was die Leute doch für eine Phantasie besitzen!

2. Eintrag

Muck scheint sich bei mir sehr wohl zu fühlen. Er frisst ausreichend, lässt sich von allen Besuchern gründlich kraulen und spielt mit einigen Nachbarstieren. Ich habe ihm ein rotes Bällchen geschenkt und er jagt es Mittags immer durch die ganze Wohnung. Danach legt er sich in sein Körbchen und schläft.

3. Eintrag

Die Zeit vergeht wie im Flug. Muck ist ein wenig gewachsen und hat seit neustem auch einige Zähne in seinem Mund. Er knurrt öfter und scheint sich erst an die spitzen Dinger in seinem Mund gewöhnen zu müssen. Ich werde seine Nahrung umstellen auf Fleisch mit größeren Bröckchen. Außerdem habe ich ihm einen Kauknochen gekauft.

4. Eintrag

Muck hat ungewöhnlich viele Zähne bekommen. Ich bin mit ihm zum Tierarzt gefahren, doch dieser konnte keine Zahnfehlstellung festlegen und erklärte die vielen Zähne für normal. Muck scheinen die vielen Zähne keine Schwierigkeiten zu bereiten, also werde ich Mutter Natur ihren Lauf lassen. Mein kleiner Muck wird etwas ganz besonderes werden.

5. Eintrag

Wie besonders Muck einmal werden sollte bemerkte ich einige Wochen danach, als er mich...ansprach. Es waren keine deutlichen Laute, es ähnelte eher den ersten Sprechversuchen eines Kleinkindes. Aus einem Spaß heraus habe ich mich zu ihm gesetzt und gesagt "Hallo Muck. Willst du sprechen lernen? Dann sag mal 'Muck'. 'Muuuuck'.

Zu seinem Entsetzen sagte er kurze Zeit später klar und deutlich "Muck", rannte im Kreis und wedelte glücklich mit seinem Schwanz.

6. Eintrag

Muck übt das Laufen auf zwei Pfoten. Er hat sich wie ein Kleinkind an seinem Tischbein hochgezogen und ist so durch das halbe Haus gewackelt, während er unaufhörlich seinen eigenen Namen rief. Was für ein Wesen hatte ich mir da nur zugelegt? Andererseits ist es einfach nur unglaublich niedlich ihm bei seinem Werdegang zuzusehen. Ich werde ihm Sprachunterricht erteilen!

7. Eintrag

Es fällt mir schwer Muck weiter als gewöhnliches Haustier anzusehen. Er benimmt sich einfach so...menschlich. Sein Körper hat sich vollkommen verändert. Die Hörner an seinem Kopf sind gewachsen und spitzer geworden. Sein Körper ist nicht mehr so pummelig, sondern eher athletisch. Er hat starke Muskeln und Sehnen entwickelt und läuft nur noch aufrecht auf zwei Pfoten durchs Haus. Gestern hat er mir etwas von einem Geruch erzählt, dem er unbedingt folgen musste. Bestimmt erwische ich ihn bald bei der Nachbarshündin.

8. Eintrag

Muck hat sein eigenes Zimmer bekommen und er hortet dort jede Art von Waffen, die er finden kann. Küchenmesser, Schaufeln, Holzstangen und Plastikscheren. Jeden Tag übt er im Garten mit den Holzstöcken und er macht erstaunliche Fortschritte. Muck kann mit einem Haushalsgummi eine Taube vom Dach schießen und mit bloßen Händen Mäuse fangen.

Er bedrängt mich dazu, ihm ein echtes Schwert zu kaufen. Seltsamerweise vertraue ich ihm. Vielleicht bekommt er eines zu Weihnachten.

9. Eintrag

Aus Ermangelung einer genauen Rassenbestimmung habe ich das Naheliegendste genommen und bezeichne Muck als 'Wolpertinger'. Es ist ein Begriff, den er sich selber ausgedacht hat. Er selbst sieht sich als Wolpertinger und ich sollte das akzeptieren. Vor einem Monat habe ich ihm ein echtes Schwert geschenkt und er verwüstet von Tag zu Tag unseren Garten damit. In letzter Zeit hat er jedoch damit begonnen eine Art Parkur zu errichten. Die Kinder in der Umgebung lieben Muck und sehen ihm gerne beim Training zu.

10. Eintrag

Heute lag die erste Leiche vor der Haustür. Meine Nachbarin hat mir erzählt, dass ihre Katze von Tag zu Tag tote Mäuse auf die Fußmatte legt. Das Etwas auf meiner Fußmatte könnte vieles sein. Eine genaue Zuordnung ist nicht mehr möglich, doch das Etwas war mit Strumpfmassage und Schlagstock ausgestattet gewesen...

Ich denke es ist an der Zeit endlich ein Warnschild am Gartenzaun zu befestigen.

11. Eintrag

In der Frühe habe ich das Warnschild an den Zaun geschraubt. Mucks Abbild prangt nun deutlich sichtbar auf den alten Latten und daneben steht fein säuberlich: "Achtung, Wolpertinger."

Muck selbst scheint nicht sehr begeistert gewesen zu sein. Verächtlich hatte er das Schild angeblickt und etwas von "Spaßbremse" gemurmelt, bevor er erhobenen Hauptes in Haus zurückkehrte um seine Schwertklingen zu polieren.

12. Eintrag

Muck ist weg. Er hat sich einen kleinen Rucksack gepackt, sein Schwert geschultert und meinte zu mir, dass er seinen 'silbernen Faden' finden müsse. Ich weiß nicht, was er damit gemeint hat, doch ich habe ihn ziehen lassen.

Hoffentlich kommt er bald zurück.

13. Eintrag

Seit Mucks Aufbruch ist es stiller im Haus geworden. Es ist ein Jahr vergangen und es vergeht kein Tag, an dem ich nicht an ihn denke. Ich habe oft mit dem Gedanken gespielt mir ein neues Haustier zuzulegen, doch keines würde wieder so sein wie mein geliebter Muck.

14. Eintrag

Es ist unmöglich zu beschreiben, wie groß meine Freude war, als Muck gestern vor der Haustür stand. Er war schmutzig, starrte nur so von Dreck und Blut, und stank zum Himmel. Dennoch drückte ich ihn fest an mich. Er wirkte sehr zufrieden und stellte mir kurz darauf seine neue Bekanntschaft vor - Mia.

Dieses schöne Wesen schien auch ein Wolpertinger zu sein, denn sie besaß ebenfalls kleine Hörner und konnte sehr gut sprechen.

Die beiden zogen wieder in mein Haus ein und nun erwarten wir kleine Wolpertingerwelpen.

Zugegeben, ein kitschiges Ende der Ereignisse - aber ein gutes.

-Ende der Einträge-